

## Rund um Langenhagen – Infos

Der **Mittellandkanal** ist mit 325,3 Kilometern Länge die längste künstliche [Wasserstraße](#) in Deutschland. 1856 gab es erste Pläne zum Bau eines Schifffahrtskanals vom Rhein bis an die Elbe in der Norddeutschen Tiefebene, also vor den Mittelgebirgen. Um das Projekt wurde im Reich erbittert debattiert, da die [ostelbischen Agrarier](#) ein Eindringen billiger Produkte aus dem Westen befürchteten („[Kanalrebell](#)en“). Als Kompromiss sollte der Kanal, dessen Bau 1905 beschlossen wurde, nur bis Hannover angelegt werden. Im folgenden Jahr wurde der erste Bauabschnitt von Bergeshövede nach Hannover begonnen, damit war im Westen der Anschluss an den Dortmund-Ems-Kanal gegeben. 2003 war mit der Einweihung des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg und der Schleuse Hohenwarthe der Mittellandkanal erstmals auf ganzer Länge durchgehend befahrbar.

In Hannover gibt es 4 **städtische Häfen**: Nordhafen und Lindener Hafen, Misburger und Brinker Hafen.

2011 machten sie 1 Million Gewinn. Außerdem gibt es noch viele Sport-Häfen.

2016 wurden im **Nordhafen** 767.401 t Schiffsgüter auf 1.183 abfertigten Schiffen umgeschlagen. Mit fünf Umschlagkränen, davon zwei [Kranbrücken](#), drei [Reachstackern](#), Pumpen und einem Mobilbagger können bis zu zehn Schiffe gleichzeitig abgefertigt werden und ebenso viele stillliegen. In der unmittelbaren Umgebung des Nordhafens sind etwa 30 Betriebe angesiedelt, die zusammen ungefähr 20.000 Arbeitsplätze in die Umgegend induzieren.



Der **Flughafen Hannover-Langenhagen** ist der größte Flughafen und das wichtigste internationale Drehkreuz des Landes Niedersachsen. Er nahm im Jahr 2016 bei den Passagierzahlen Platz 9 auf der Liste der Verkehrsflughäfen Deutschlands ein. Baubeginn 1951, Einweihung 1952. Seit 1947 fand in Hannover die [Hannover-Messe](#) statt. Dies machte einen Flughafen für die An- und Abreise der Besucher wünschenswert.

Die [Berlin-Blockade](#) 1948/49 hatte außerdem gezeigt, dass leistungsfähige Flugplätze in der Bundesrepublik in möglichst geringer Entfernung von Berlin von Nutzen waren. Der alte Flughafen in Vahrenwald bot nicht genug Platz, um ihn auszubauen. Die Wahl fiel schließlich auf den bis 1945 von der [Luftwaffe](#) genutzten Fliegerhorst Evershorst, der nach dem Krieg von kanadischen Truppen genutzt wurde.

Das **Alpaka** ist eine aus den [südamerikanischen Anden](#) stammende, [domestizierte Kamelform](#), die vorwiegend wegen ihrer [Wolle](#) gezüchtet wird. Alpakas werden in Europa aufgrund ihres ruhigen und friedlichen Charakters auch in der [tiergestützten Therapie](#) eingesetzt.

Als [Neuweltkamele](#) haben sie keinen Höcker. Sie sind etwas kleiner als [Lamas](#), mit einem Gewicht von etwa 60 Kilogramm sind sie vor allem deutlich leichter, Hengste können bis zu 80 Kilogramm schwer werden. Die Lebenserwartung eines Alpakas liegt zwischen 20 und 25 Jahren.

Wie alle Kamele haben sie einen dreiteiligen [Magen](#), der das Verdauen ermöglicht. Sie verfügen nicht über obere [Schneidezähne](#), sondern eine [Kauplatte](#). Die Tiere werden in der Regel einmal jährlich geschoren. Die Rohwolle kann zu hochwertigem Alpakagarn verarbeitet werden. Der Faserertrag beim Scheren eines Tieres liegt bei drei bis sechs Kilogramm pro Tier und pro Jahr, davon sind nur etwa ein bis drei Kilogramm nutzbar.



(S. Timmann; Internet, insbes. Wikipedia)